

Federführendes Amt:

ZAB-Verbandsverwaltung

Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Technischer Ausschuss	Vorberatung N	04.11.2025
Gemeinderat	Beschlussfassung Ö	18.11.2025

Betreff:

Zweckverband Abwasserklärwerk Buchenbachtal

Weiterer Teilanschluss Gemeinde Affalterbach – Wolfsölden und Birkhau

- Abschluss Anschlussvereinbarung

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt den Abschluss der in der Anlage beigefügten Anschlussvereinbarung zwischen dem Zweckverband Abwasserklärwerk Buchenbachtal und der Gemeinde Affalterbach über den Teilanschluss der Ortsteile Wolfsölden und Birkhau an das Klärwerk des Zweckverbands.

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe / Maßnahme		
Haushaltsansatz		
Üpl./Apl. gen. Haushaltsmittel / übertragener Ermächtigungsrest		
Ausgegebene Haushaltsmittel und erteilte Aufträge		
Noch freie Haushaltsmittel		
Verpflichtungsermächtigungen f. Ausz. in Folgejahren		
Zu erteilende Aufträge/zu vergebende Leistungen		
Zu genehmigende üpl./apl. Aufwendung / Auszahlung		
Zu genehmigende üpl./apl. Verpflichtungsermächtigung		

Begründung:

Das Abwasser der Ortsteile Wolfsölden und Gartensiedlung Birkhau (ca. 1.400 Einwohnerwerte) wird derzeit in der Kläranlage Wolfsölden gereinigt und anschließend in den Buchenbach eingeleitet. Die Betriebsführung liegt aktuell bei der Süwag.

Die Gemeinde Affalterbach plant, diese Bereiche künftig an das Klärwerk des Zweckverbands Abwasserklärwerk Buchenbachtal anzuschließen. Bereits heute wird das Abwasser des Ortsteils Steinächle auf Grundlage eines bestehenden öffentlich-rechtlichen Vertrags in das Verbandsklärwerk eingeleitet.

Mit dem nun vorbereiteten öffentlich-rechtlichen Vertrag sollen die technischen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen für den Anschluss der Ortsteile Wolfsölden, Birkhau und Steinächle verbindlich geregelt werden.

Grundlage für die Berechnung der Anschlusskosten ist die bereits beschlossene Methode, nach der sich der Beitrag aus dem arithmetischen Mittel von **Neubauwert (20.425.218,73 €) und Restbuchwert (1.605.893,56 €)** des Klärwerks ergibt.

Für eine Anschlussstufe von 1.400 Einwohnerwerten beträgt der Beitrag rund **306.700 €**. Auf die Vorlage ZAB006/2022 wird verwiesen.

Die Gemeinde Affalterbach trägt sämtliche Investitions-, Unterhalts- und Betriebskosten der Abwasserleitung bis zur Einleitstelle.

Die Betriebskosten für die Schmutzwasserreinigung werden auf Basis der tatsächlich gemessenen Abwassermenge (m³) abgerechnet. Die Messung erfolgt in einem vor dem Übergabeschacht installierten Messschacht mittels magnetisch-induktiver Durchflussmessung.

Die Abrechnung erfolgt jährlich; das Entgelt bemisst sich nach dem arithmetischen Mittel der für diesen Vertrag maßgeblichen Klärgebühren der Verbandsgemeinden Winnenden und Leutenbach.

Darüber hinaus trägt die Gemeinde anteilig die Kosten aller technisch notwendigen Anlagenteile, einschließlich Mess- und Steuerungstechnik, die für den Betrieb des Anschlusses erforderlich sind.

Zusätzlich erstattet sie weitere Kosten, etwa für Ingenieurleistungen, Sachkosten (z. B. Aktualisierung von Bestandsplänen, Indirekteinleitkataster) sowie sonstige, derzeit nicht vorhersehbare Aufwände die in Verbindung mit dem Anschluss stehen.

Sollte das Klärwerk künftig zusätzliche Reinigungsverfahren einführen müssen (z. B. aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben), beteiligt sich die Gemeinde entsprechend ihres Anschlusswerts anteilig an den entstehenden Kosten.

Der Anschluss befindet sich derzeit im Bau. Nach Abschluss der Vereinbarung kann die Maßnahme planmäßig umgesetzt werden.

S i t z u n g s v o r l a g e	Nr. 217/2025
-------------------------------	--------------

CO ₂ -Relevanz:			
Auswirkung auf den Klimaschutz	Nein <input type="checkbox"/>	Ja positiv <input checked="" type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input checked="" type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>

Begründung:

Der Anschluss der Ortsteile Wolfsölden und Birkhau an den Zweckverband erhöht die Auslastung der bestehenden Kläranlage, wodurch die Abwasserbehandlung effizienter erfolgt. Der Energieverbrauch pro Einwohnerwert steigt nur geringfügig, sodass die CO₂-Bilanz weitgehend unverändert bleibt.

Verwaltungsaufwand:			
Auswirkung auf die Verwaltungsarbeit	Nein <input type="checkbox"/>	Ja Verwaltungsaufwand wird erhöht <input checked="" type="checkbox"/> Verwaltungsaufwand wird reduziert <input type="checkbox"/>	

Begründung:

Durch den Anschluss wird die eigenständige Kläranlage Wolfsölden perspektivisch außer Betrieb genommen, wodurch sich der Verwaltungs- und Betriebsaufwand für die Gemeinde reduziert. Für den Zweckverband ergibt sich ein erhöhter Verwaltungsaufwand, insbesondere durch Betrieb und Abrechnung, der jedoch durch die vertraglich geregelten Entgelte und Kostenerstattungen ausgeglichen wird

Anlagen:

- Anlage Vereinbarung Anschluss Wolfsölden
- Anlage 1 Übersichtslageplan
- Anlage 2 Berechnung der Ausgleichszahlung. pdf
- Anlage 3 Berechnungsschema